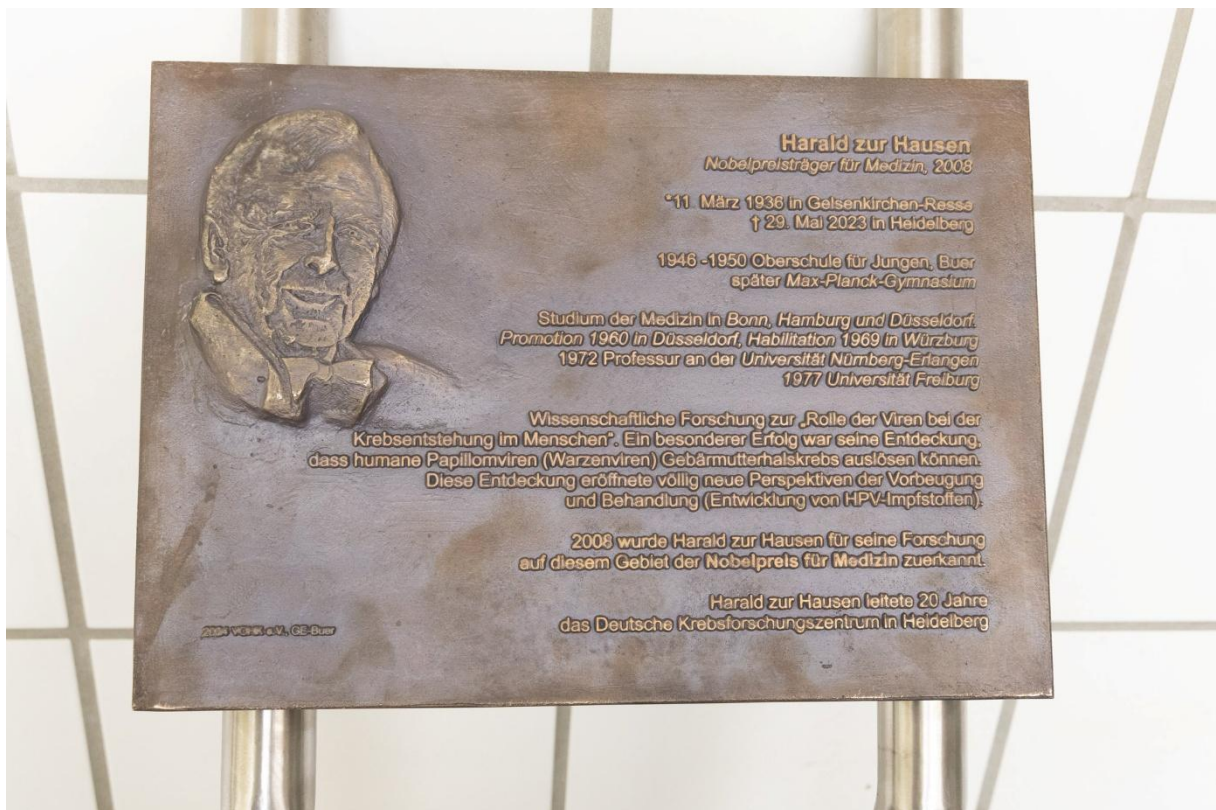
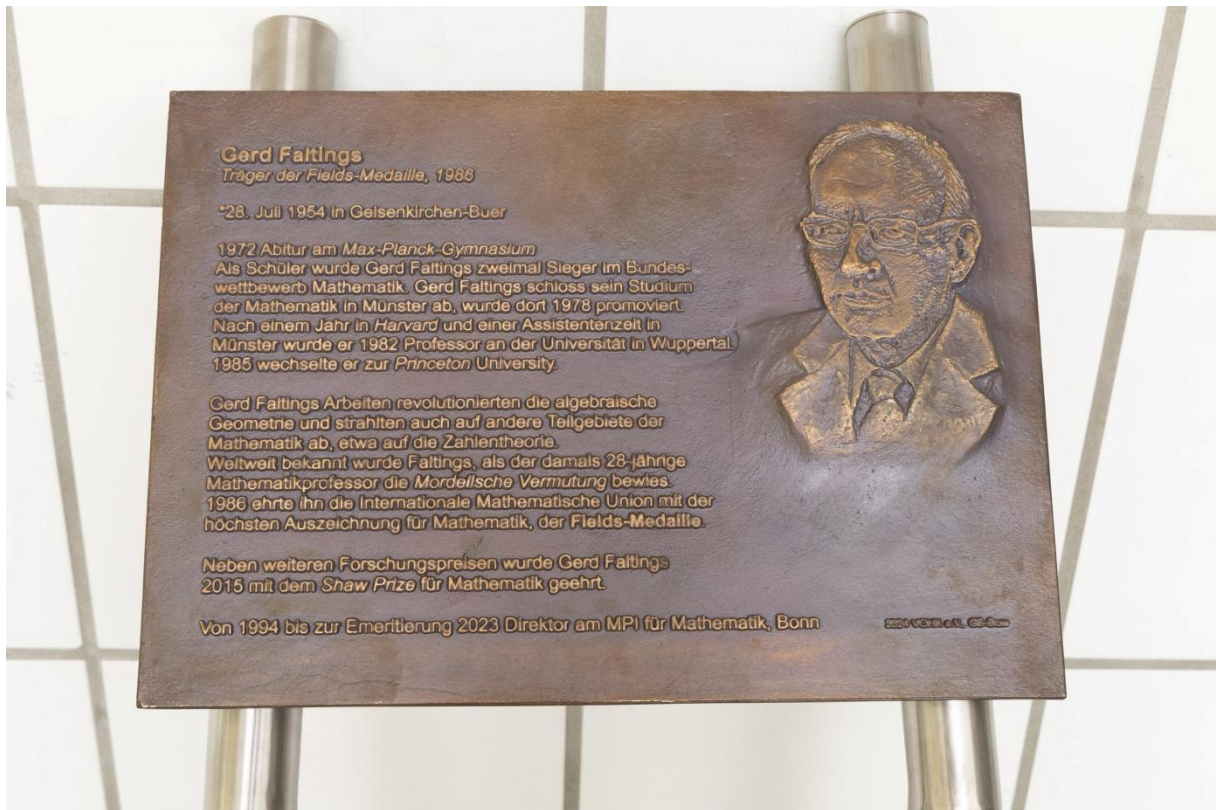


Bronzetafeln für Wissenschaftler im MPG

Der Verein für Orts- und Heimatkunde e.V., GE-Buer, ehrt mit Bronzetafeln zwei herausragende Wissenschaftler, Harald zur Hausen und Gerd Faltings, die beide am Max-Planck-Gymnasium, Buer, Schüler waren. Schulleiterin Cirsten Scharf und Dr. Gerd Escher enthüllten am 23.09.2024 im Beisein Schülerinnen und Schülern, der Fächer Biologie und Mathematik den Studienräten Denis Merge und Jörg Wickermann sowie Georg Lecher – Vorsitzender des ‚Verein für Orts- und Heimatkunde e.V.‘ die informativen Tafeln.





Gerd Faltings

Träger der Fields-Medaille, 1986

*28. Juli 1954 in Geisenkirchen-Buer

1972 Abitur am *Max-Planck-Gymnasium*

Als Schüler wurde Gerd Faltings zweimal Sieger im Bundeswettbewerb Mathematik. Gerd Faltings schloss sein Studium der Mathematik in Münster ab, wurde dort 1978 promoviert. Nach einem Jahr in *Harvard* und einer Assistentenzeit in Münster wurde er 1982 Professor an der Universität in Wuppertal. 1985 wechselte er zur *Princeton University*.

Gerd Faltings Arbeiten revolutionierten die algebraische Geometrie und strahlten auch auf andere Teilgebiete der Mathematik ab, etwa auf die Zahlentheorie. Weltweit bekannt wurde Faltings, als der damals 28-jährige Mathematikprofessor die *Mordellsche Vermutung* bewies. 1986 ehrte ihn die Internationale Mathematische Union mit der höchsten Auszeichnung für Mathematik, der *Fields-Medaille*.

Neben weiteren Forschungspreisen wurde Gerd Faltings 2015 mit dem *Shaw Prize* für Mathematik geehrt.

Von 1994 bis zur Emeritierung 2023 Direktor am MPI für Mathematik, Bonn

© 2024 VOHK e.V., GE-Buer

Fotos: Melanie Gmerek, VOHK e.V., GE-Buer